

Fw: Beschwerde / Petition
 Eduard Wentges
 An:
 peter.hinze
 14.07.2016 15:33
 Details anzeigen

Eingabe (Datum) an den Rat	
Nr. 24 / 2016	
Eingang am:	
zur Kenntnis an:	
1. -	
2. +	
3. 5	
FB (a. d. Vortage zur Sitzung Vw-)	
Vorstand am:	
Anlage (n):	

Stadt Emmerich am Rhein	
Der Bürgermeister	
Eing.	14. Juli 2016
Bgm.	
Dz.	
FB.	
Anl.	PWZ

Von

Hein Driessen

Rheinpromenade.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,

obwohl wir beide in meinem Atelier an der Rheinpromenade über den Komplex "Garagen neben meinem Atelier" schon mehrfach gesprochen haben, wurde mir von Fachleuten aus Emmerich geraten, dennoch einmal offiziell Einspruch gegen die Bebauungsart einzulegen, was ich hiermit wie folgt tue.

Ich erhebe Einspruch gegen den Bau von Garagen neben meinem Atelier und bitte hiermit offiziell den Bauausschuss, seine Entscheidung aufgrund meiner vorgebrachten Argumente zu überprüfen, zu revidieren und eine dem Umfeld angemessene Bebauung mit den verantwortlichen Bauherren und Architekten durch Bauplanänderung anzustreben.

Da meine Schreibbehinderung anhält, habe ich wiederum den Weg zu Ihnen per e-mail durch einen Freund wählen müssen.

Sind Sie doch so nett, mir per offiziellem Brief der Stadtverwaltung Emmerich den Eingang dieser Mail zu bestätigen.

Gerne begrüße ich Sie wieder an meinem Arbeitsplatz an der Rheinpromenade.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Hein Driessen.

----- Original Message -----

From: [Eduard Wentges](#)

To: peter.hinze@stadt-emmerich.de

Sent: Tuesday, June 21, 2016 10:22 AM

Subject: Beschwerde / Petition

Von

Hein Driessen
Kunstmaler
Atelier

Rheinpromenade 19

46446 Emmerich am Rhein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ich habe heute eine Beschwerde und Petition vorzutragen in Zusammenhang mit der Bebauung der beiden meiner Nachbargrundstücke Rheinpromenade Nr.20 und Nr. 21, die sich links von meinem Atelier befinden.

Seit zig Jahren ist das mir gehörende Atelier ein Magnet für die Besucher unserer Rheinpromenade., Zigtausende Besucher flanieren jährlich, Sommers wie Winters vorbei, erfreuen sich an meinen Bilder im Atelier, an die zur Erinnerung an meinen Freund Hanns-Dieter Hüsch von mir kreierte, in Bronze gegossene Hüsch-Weide in der Mitte der Promenade, geniessen das Flair von Kunst, Kultur Restauration, Kleingewerbe und Rheinblick.

Durch den Neubau der Rheinpromenade Nr. 18 wurde bereits vor Jahren durch die Installation einer ebenerdigen Garage mit dem Beginn der Verunstaltung der Rheinpromenade begonnen.

Der Bebauungsplan für die Grundstücke Nr. 20 und Nr. 21 sieht die Errichtung weiterer 6 (sechs !) Garagen vor mit allem Charm, die Garagentore so von sich ausstrahlen. Damit würde mein Atelier von links und rechts in eine Garagengasse eingeklemmt, diesem eine Art Hinterhofatmosphäre aufgezwungen, wogegen ich mich hiermit offiziell wehre. Das habe ich mit meine 83 Jahren als einer der herausragenden, weltweit ein langes Leben lang duch meine Kunst für Emmerich werbenden Representanten unserer Rheinstadt nicht verdient .

Ich muss Sie hiermit auch davon in Kenntnis setzen, das seitens der Baubehörde der Stadt bisher niemand es für nötig erachtet hat, einmal persönlich VOR ORT sich die optische Auswirkung dieser geplanten Baumassnahme anzuschauen bzw vorzustellen und zu bewerten. Es ist aus meiner Sicht und der vieler anderer Bürger unserer kleinen Stadt geradezu ein Skandal, wie mit dem Erscheinungsbild des " Magneten Rheinpromenade " bedenkenlos umgegangen werden soll und dies ausschliesslich zum finanziellen Vorteil einiger Weniger.

Ich frage Sie einmal, wehrter Herr Bürgermeister Hinze , ob Sie sich vorstellen könnten, das die Städte Köln, Düsseldorf oder nebenan Rees die Errichtung von ebenerdigen PKW-Garagen an ihren Schokoladenseiten , den Rheinpromenaden genehmigen würden. !

Die Verhunzung unserer Rheinpromenade mit Garagentoren ist doch wohl ein Hohn, ein Schag ins Gesicht eines jeden Bürgers, der - wie ich - ein langes Leben lang ein Herz für unsere Stadt gezeigt hat.!

Ich erlaube mir hier auch die Frage, ob dieser Plan, den ich hoffe in der vorliegenden Form mit Ihrer und anderer Bürger Hilfe zum Wohle aller Bürger und Besucher unserer Stadt ändern zu können, überhaupt vom zuständigen Landeskonservatort, Dr. Andreas Stürmer, Moers schon begutachtet und genehmigt wurde. Ich jedenfalls werde Herrn Dr. Stürmer von diesem Vorhaben in Kenntnis setzen.

Passen Sie auf, dass nicht plötzlich eine Abrissanordnung von dort , dem Landesverband auf Ihrem Schreibtisch landed, sollten die Pläne nicht

gesetzeskonform sein und mit dem Bau bedenkenlos begonnen worden sein !

Da ich mit dem rechten Arm behindert bin und diesem zu Schreiben nicht mehr
benützen kann, habe ich einen Freund gebeten, Ihnen diese Petition per e-mail
zuzusenden. Bitte treten sie doch kurzfristig mit mir in Kontakt, Ihren Besuch im
meinem Atelier würde ich sehr begrüßen. Ich werde Ihnen dann persönlich das
Gedicht von Hüsch rezitieren :

"Glück ist ein Geschenk", das auch ein Infoblatt vom infoCenterEmmerich ziert.

Ihre Mitbürger und engagierter Emmericher seit Geburt

Hein Driessen